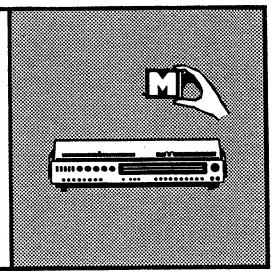
GRUNDIG
Service Anleitung



5/81

FM-ZF-Modul 59800-671.00

Festlegen der Mittenfrequenz des Keramikfilters

Als Mittenfrequenz versteht man die Mitte zwischen den „3 dB-Punkten" der Durchlaßkurven.
Kreis O durch Herausdrehen verstimmen.
Wobbelsender an Pkt. 3, Wobblersichtgerät an Pkt. 6 des ZF-Moduls anschließen (f: 10,7 MHz, Hub 400 kHz, HF-Pegel ca. 10 mV).
Mit R 13 (Mutingschwelle) ca. 0,7 V Feldstärkespannung einstellen. Keramikfilter-Anpassungskreis P auf Maximum abgleichen.

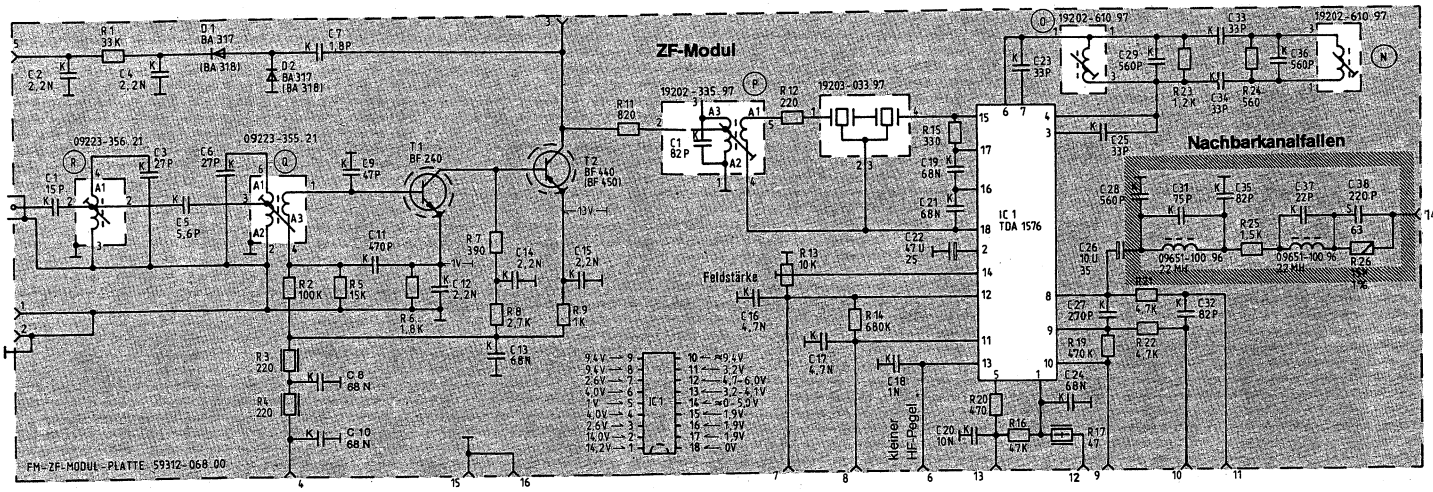
Abgleich der Demodulatorkreise O und N

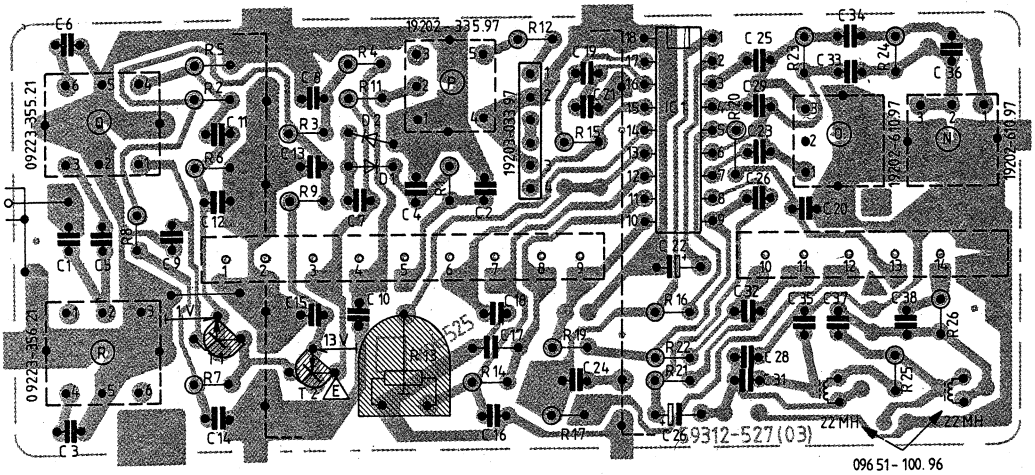
Wobbelsender f: ca. 10,7 MHz, Hub 75 kHz, 1 kHz Mod.-Frequenz und ca. 100 mV HF-Pegel (Anschluß am Pkt. 3 ZF-Modul).

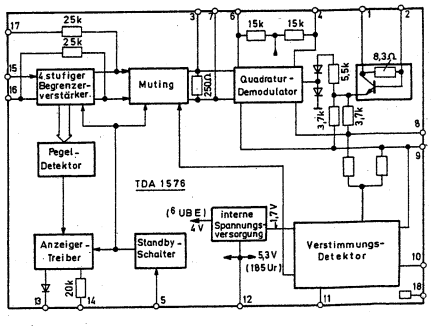
NF-Millivoltmeter an Pkt. 14 anschließen.
Demodulatorkreis O auf Nulldurchgang einstellen.
NF-Maximum und Mitte sollten sich decken.
Demodulatorkreis N auf K_{ges} Minimum abgleichen.
Danach Kreis O und N jeweils wechselweise wiederholend auf Nulldurchgang und K_{ges} Minimum abgleichen.
$K_{ges} \leqq 0{,}1\,\%$.

ZF-Abgleich

Wobbelsender an ZF-Eingang über Generatorwiderstand von 330 Ω einspeisen.
Wobblersichtgerät an Pkt. 6 anschließen.
Hub ± 400 kHz; $f_{mod.}$ = 1 kHz; HF-Pegel ca. 100 µV.
ZF-Kreise R, Q und P wechselweise wiederholend auf Feldstärke-Maximum abgleichen.







IC 1 TDA 1576